

CHRISTINE NÖSTLINGER



Iba de gaunz oamen Leit

Gedichte

Residenz Verlag

Christine Nöstlinger
Iba de gaunz oamen Leit

Christine Nöstlinger

Iba de gaunz oamen Leit

Gedichte

Residenz Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

www.residenzverlag.at

© 2009 Residenz Verlag
im Niederösterreichischen Pressehaus
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH
St. Pölten – Salzburg

Iba de gaunz oamen Kinda 1974, *Iba de gaunz oamen Fraun* 1982 und *Iba de gaunz oamen Mauna* 1987 erschienen erstmals zusammengefasst unter *Iba de gaunz oamen Leit* 1996 im Dachs Verlag.

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.
Keine unerlaubte Vervielfältigung!

ISBN ePub:
978-3-7017-4141-7

ISBN Printausgabe:
978-3-7017-1516-9

Iba de gaunz oamen Kinda

De Guadn und de aundan

Es is ima des söbe.
De an haum de guadn Notn
und de aundan san bled.
Waun i mi in da Schui beim Redn ia
und sog:
die was,
daun lochn di Guadn
und da Lera vadrad di Augn.
Mei Papa kennt si ned aus midn
dritn und viatn Foi,
und mei Mama hod no nia
mitn Ansavuateu muidibliziad.
Aufn Aufsoz iban Broda
hob i an Fünfa griagt.
Weu i gschrim hob,
wiad Gabi gschbim hod,
und da Papa auf amoi
vaschwundn gwesn is.
Des is nigs zum Schreim,
hod da Lera gsogt.
I hedad soin schreim,
wia si de Pfeataln dran
und wia de Zukawata schmeckt.
Owa wos ma do schreibt,
des wisn oiweu nua de Guadn.
I was a olahaund:
Wia ma de Müllefrau auschaun muas,
damits weida aufschreibt.

Wie ma fian Bruada a Griaskoch kocht
und Hosntraga söba aunad
und a Sicharung flickt
undn Gaung aufwoscht,
waund Mama graung is.
Oba in da Schui,
do wiad des ned gfrogt.
Fia soichane Sochn
hod da Hea Lera
kan Ansa.

Vom nerwösn Madl

Weuli a Neaval bin,
legd si bei mia ois aum Mogn.
Mei Mama hod des a.
Regnma uns auf, schbeim ma uns au.

I schbeib vua da Schuioabeit,
und wauma d Schuioabeid
zrug griagn,
daun schbeib i a.

Mi regds,
wauni a Eibrensubn sich.
Mi regds,
wauni den Koalaungl hea.
Mi regds,
wauni nochn Leitn ind Glass kumm,
und mi regds,
waun da Papa mid da Mama streid.

Wauni no amoi in Subntöla schbeib,
hoda Papa gsogt,
daun muas d Mama
mid mia zum Dogda ge.

Obe des ged a ned.
Wauni nämlich des Woatezimma
vum Dogda sich,
daun schbeib i mi au!

I hau olaweu zua

I hau olaweu zua,
weuli in anadua
so a Wud griag.

Do kaun i ma nigs
ibalegn
und ned segn,
obma ana z gros is,
oda z blad
oda z schtoak.

Dabei bini goa ka Rafa.
I kaun nedamoi
an anzign Dschudodrig.
Drum zoi i a ima drauf.

Jezn bini easd zene
und mia föd scho
a hoibada Zaun.

Und aum Hian
hobi a Noam
vum Schistal sein Schuach.

Waun i so weida raf.
mand mei Bruada,
schau i mid zwanzg
aus wiara Off.

Mei Radl

I hob a Radl griagd.
A rods Radl mid ana
aufboganan Lenkschtaungan
und an Schtobliachd.

Oba:
Im Hof kauni ned foan.
Wegn da Wesch vunda Schesdag
und weus so schebad
wauni ibas Kaneugitta foa.

Auf da Schdrossn deaf i ned.
Wegn di Auto
und wengan Wochmau,
weuli no ned zwölfe bin.

Aum Geschteig drau i mi ned.
Wegn de Leit.
De wean so bes
wauma eana hint einefoad.

Aum Blazl losn mi d Oidn ned.
Wegn de Daum.
Weu do haums Gugaruz gschtrad
fia de Ficha.

Do jedn Dog,
noch da Aufgob,

wauma fad is,
sogd Mama:
Nau ge sche radlfoan Bua!

Das i ned loch!

Wos mei Voda sogd

Mei Voda sogt:
Aufghengd gheans!
De wos de Fraun ibafoin,
ghean aufghengt.
De wos de Goschn aufreissn,
ghean aufghengd.
De wos de Bang ausrama,
ghean aufghengd.
Und de wos de laungan Hoa haum,
de a.

Olaweu wüla,
das olle aufghengd ghean.
Nia reda vum daschlogn,
oda daschiassn,
oda daschdechn,
oda dawiagn,
oda vagifdn.

I hob eam gfrogt,
wosa
geg'n de aundan Todesoatn hod.
Do hoda gsogt,
de,de de leid daschlogn,
oda daschiassn,
oda daschdechn,
oda dawiagn,
oda vagifdn,

de ghean a aufghengd!

Wegn da Drodscharei

Mei Mama is foisch,
hod d Annatant
zua Hausmasdarin gsogd.
Und de Annatant is foisch,
hod Mama
zua Hausmasdarin gsogd.
D Hausmasdarin is no vü foischa,
weu de hod
zua Annatant gsogd,
dasd Mama gsogd hod,
dasd Annatant foisch is.
Und zua Mama hods gsogd,
dasd Annatant gsogt hod,
dasd Mama foisch is.
Da Vata hod gsogd,
do mischda si goa ned drei
und is midn Hausmasda
undn Hawara vunda Annatant
zum Wiatn gaunga.

Jezn muas i
bis Midanochd aufbleibm
und auf eam woatn.
Weu i brauch fufzen Schülling
fian Ötanvarein.

Iba de gaunzn oaman Kinda

I scheangl.

Des is fia de aundan

a Hez.

Maunchmoi

bigd ma da Dogda

a Leugoblasd

ibad ane Brün.

Des haums in meina Glass

bsundas gean.

Do zanegansa si.

Aum meisdn da Karli.

Dea lochd daun

sovü

und

so laud,

dass de aundan

goa ned meakn,

dassa no vü mea scheangld

ois i!

I schtotta!

Maunchmoi schtotta i wenich

und maunchmoi schtotta i vü,

und daun,

waun i goa ned schtottan wü,

daun wiads gaunz oag.

Nua wauni bei da Omama bin,

daun schtotta i nia.

Oba grod bei dera was wuaschd,
weu de mog mi a so!
I hadsch!
I hob ned olaweu
ghadschd
und i wea a ned
olaweu
hadschad bleim,
sogd da Dogda.
Oba Hadschadsei
is ned leichd.

De an schaun wegga,
ois dedads di
goa ned gem,
und de aundan
schaun bled
und frogn:
Wia isn bassiad?
Daun dazöd
mei Mama
de gaunze Gschichd
und i schde danem
und huach ma des au.
Aum liabsdn
rennad i daun davau
owa des kaun i ned,
weuli hadsch!

I zuzl.
Des hasd,
i schdes
beim Redn

mid da Zungan
aund Zend.
Waun
meine Briada
a Hez
haum woin,
daun
mochns mi noch,
weu
des ged leicht.
I hob
an Freind
dea zuzld a.
Oba es is ned sche,
wauma
mid an Freind is,
nua weula zuzld!

I bin blad.
Dass mi olle
Blade
hassn,
schdead mi ned.
Und
dass iba mi
lochn
a ned.
Und
dass ma
ka Gladl
mid Rüschn
kaufn,
des

isma Wuaschd.
Oba
aufd Nochd,
wauni
inda Bodwaun
siz
und mein Bauch
auschau,
daun
grausd ma
vua mia,
so
wia wauni
goa ned
i söba wa!

Wos ma ibara Omama goa net sogn deaf

I kaun mei Omama ned leidn.
Dabei hods ma goa nigs dau.
Oba mia graust so vua ia.
Si hod so a ledschade, göbe Haud,
und drunta des Fett
is gaunz schwablad und wach.
Nua ire Fias, de san glot und rund,
weus voi Wossa san.
Und wauma midn Dam einedrugt,
bleibd duat a Loch.
Ire Augn haum ka Foab
und ire Hoa,
de kaunst zön.
Und de Zend duads imma ausse
und wischds mid da Schneizgatn o,
waun ia a Nusschdrudlbresl
untad Gebissblotn kumma is.
Amoi woas zwenig aum Heisl
und amoi zvü.
Waun i ia mid da Maniküazeigschea
de Schnuaboathoa schnein muas,
daun glaub i, i schbeib mi au.

D Mama sogt,
dass ma vua da Omama ned grausn deaf,
weu ma olle oid und zidrig wern
und amoi an brauchn
zum Schnuaboathoaschnein.

Des sich i scho ei.
Nua, do Omama kaun i deswegn
um nigs bessa leidn.

Host a so an Hof?

Host a so an Hof
hintam Haus,
in dem ma nigs duan derf?
S Boinschupfn
mog de Gwatal ned.
Weu im dreissga Joa
hod ia ana midn Feznlabal
s Kuchlfensta eididschd.
Und do zidads no heit,
de Gwatal.
Umanaundarena ged ned.
Weu da Hausmasdarin
ihre Untahosn
hengan gwea duachn Hof
auf an Schdrig,
und do schreids,
wauma aukummt.
Zum Voda-leich-mad-Scher
fön uns de Bam.
Zum Aumeialn
is da Betonbodn zu buglad.
Und zum Kugalscheim
hauma ka Loch.
Nedamoi lochn deafsd.
Schdesd bei da Klopfschtaungan
kewed de Hampasek
beim Fensta ausse:
Geds hintare,

spüds bei de Kistn,
mei Mau brauchd a Rua!
Greust daun duach,
untan Schdrig mid di Untahosn,
und sedzd di aufd Kistn,
schreid da Edlinga
beim Fensta ausse,
dass ea de bruad glei dawiagt,
weu seine Kistn,
de san fia de Koin
und ned zum draufsizn!
I warad gern
a Koz oda
a Hund oda
a Daum.
Daun schtraradns ma
im Hof a Fuada
und lokkadn mi:
Miz, miz
und gfreiadn si
wia de Deppn,
waun i iban
Kaneugitta
des Haxl hebad.